

sollen [in der Kirche zu Wohlen?] ausgeruoffen werden, hieher nacher Muri kommen, undt auffs höchst gebetten, das ich mit der proclamation Innhalten wolte, biss dass er Vorhin bey Mgh. vettern [Beat Jakob Anton Zurlauben] Zue Zug dessentwägen sich angemelt, undt von dorten ein antwort mir werde Zuerukhgebracht haben; Weillen mir nichts schriftlich noch mütliches Einkommen, so Erwarte den Eigentlich bericht, ob er verstrichen wuchen seinem versprechen gemäss in Zug sich angemelt habe, oder nit, undt ob in den sachen¹ die recht wilers Zue prosequiren."

1) Das Ganze ist wohl in Zusammenhang mit einem Guthaben aus der Hinterlassenschaft von B e a t J a k o b II. Zurlauben zu sehen, s. AH 54/104.

Original, Siegel zerstört - AH 86, 56-58 - Blatt 57^V und 58 leer

22

[n. 1702]

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT VOM GROSSWEIBEL [VON STADT UND AMT ZUG],
MARTIN UTTINGER, FUER DEN LIEUTENANT GENERAL [BEAT JAKOB ZURLAUBEN]

"Wie vill thäg dass ich Jhr Gnaden generall leüthenampt Pferth bey Mir gehabt[:]

Erstlich 15 thäg 6 Pferdt Von einem Pferdt thagss
und nacht 4 1/2 bz. Macht

30 gl. 15 ss

Mehr 7 thäg 5 Pferth Machet

11 gl. 32 ss 3 a

3 thäg 6 Pfert Macht

6 gl. 3 ss

für ... [?] gäld[?] und für ... [?]¹.

1 gl. 10 ss

Suma

49 gl. 20 ss 3 a

...

Diesere rechnung ist Mit danckh bezalt

[sig.] Gross Weibell Utiger"

1)

Bezug für ...